

TERMIN

09.06.2021, 09:00 - 17:00

VERANSTALTUNGSORT

Tagungszentrum Diakonie Eine Welt, Steingasse 3/Erdgeschoß, Raum 4, 1170 Wien
Sollte eine Präsenzveranstaltung aufgrund der Covid-Situation nicht möglich sein, wird die Veranstaltung im virtuellen Raum stattfinden.

TEILNAHMEBEITRAG

€ 155,- pro Person

ANMELDEFRIST

bitte melden Sie sich bis **26. Mai 2021** an

KONTAKT

Diakonie Eine Welt - Akademie
Steingasse 3/12, 1170 Wien
dew-akademie@diakonie.at
<https://dew-akademie.at>

Symptomatik und Behandlung psychiatrischer Erkrankungen im interkulturellen Kontext

Sozialisationsabhängig lernen Menschen in allen Gesellschaften die Art und Weise wie körperliches oder seelisches Leiden der Umwelt vermittelt wird. Ebenso sind auch die Erklärungsmodelle für die Krankheit, d.h. wodurch sie verursacht wurde - also im weitesten Sinne der diagnostische Prozess - kulturell geprägt. Bei der Behandlung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen, die aus einer anders kulturell geprägten Gesellschaft stammen, sollte man diese Erkenntnisse immer präsent haben. So gibt es in vielen orientalischen oder afrikanischen Gesellschaften oft andere "Erklärungsmodelle" für psychotische Zustände, als die, die in westlichen Gesellschaften vorherrschen. Die "Sprache der Krankheit" wird, so wie viele andere Bereiche unseres Lebens, von Kultur und Sozialisation stark beeinflusst.

Das Seminar beschäftigt sich mit den kulturspezifischen Aspekten der Symptomatik und Behandlung von Menschen mit Flucht- und Migrationsbiographie und vermittelt praxisnahes Wissen für Betreuer*innen, die in diesem speziellen Bereich arbeiten.

Inhalte

- Trauma, Risk- und Schutzfaktoren
- Traumafolgen, Traumafolgestörungen - Psychiatrische Krankheiten nach Trauma
- häufigste psychische Krankheitsbilder bei Flüchtlingen und Patient*innen mit Migrationshintergrund
- Interventionen, Behandlungsmethoden, Transkulturelle Aspekte / Transkulturelle Psychiatrie
- Transkulturelle Kompetenz und Kommunikation, Kulturbegriff
- Kollektivismus versus Individualismus, Kultur- und Sprachensible Arbeit
- Unterschiedliche Krankheits- und Gesundheitskonzepte
- Kommunikationsfördernde Haltungen
- Fallbeispiele der Teilnehmer*innen

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich speziell an Betreuer*innen und Mitarbeiter*innen in EBB-Einrichtungen, die mit Klient*innen mit psychiatrischen Diagnosen arbeiten

Referentin



Univ.- Lektorin OÄ Dr.in Türkan Akkaya-Kalayci
FÄ für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin,
FÄ für Kinder-und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie, Systemische Familientherapeutin,
Leiterin der Ambulanz für Transkulturelle Psychiatrie
und migrationsbedingte Störungen im Kindes- und
Jugendalter, Universitätsklinik für Kinder-und
Jugendpsychiatrie, und Lehrgangleiterin des
Universitätslehrgang Transkulturelle Medizin und
Diversity Care, Medizinische Universität Wien